

DR. DOUWES

Weihnachtsbrief 2020

**Liebe Freunde, liebe Patienten,
sehr verehrte Damen und Herren.**

Seit nunmehr über 40 Jahren schreibe ich zu Weihnachten einen Brief an Patienten und Freunde des Hauses, aber noch nie war ich so ratlos, was ich schreiben soll, wie in diesem Jahr. Es war ein Chaosjahr für die Welt. Man kann die negativen Ereignisse gar nicht aufzählen, aber die Auswirkungen haben wir alle gespürt und miterlebt, denn die Corona-Pandemie hat uns alle voll im Griff. Die Menschen machen sich Sorgen, nicht zuletzt um die Zukunft, und fragen sich: Bekommen wir die Probleme überhaupt in den Griff, wie wirkt sich der Lock-Down mittel- und langfristig aus? Werden wir Weihnachten überhaupt feiern können, und ist der Impfstoff tatsächlich die Lösung? Was wird aus unserem Land, das wir seit Jahrzehnten als Garant für Frieden und Wohlstand erlebt haben?

Aber ich bin zuversichtlich: Regierung und Opposition haben auch in den vergangenen Jahren unter höchstem Druck gemeinsam tragbare Entscheidungen getroffen. In diesem Geist der Gemeinsamkeit wird es auch diesmal gelingen, den Weg aus der Krise zu finden. Wichtig ist: Deutschland ist unsere gemeinsame Heimat und unser kostbares Erbe. Es steht für die großen Werte wie Freiheit, Menschenrechte und soziale Sicherheit. All das ist nur gemeinsam zu erhalten. Wer etwas anderes sagt, findet vielleicht kurzfristig Beifall. Aber er irrt sich.

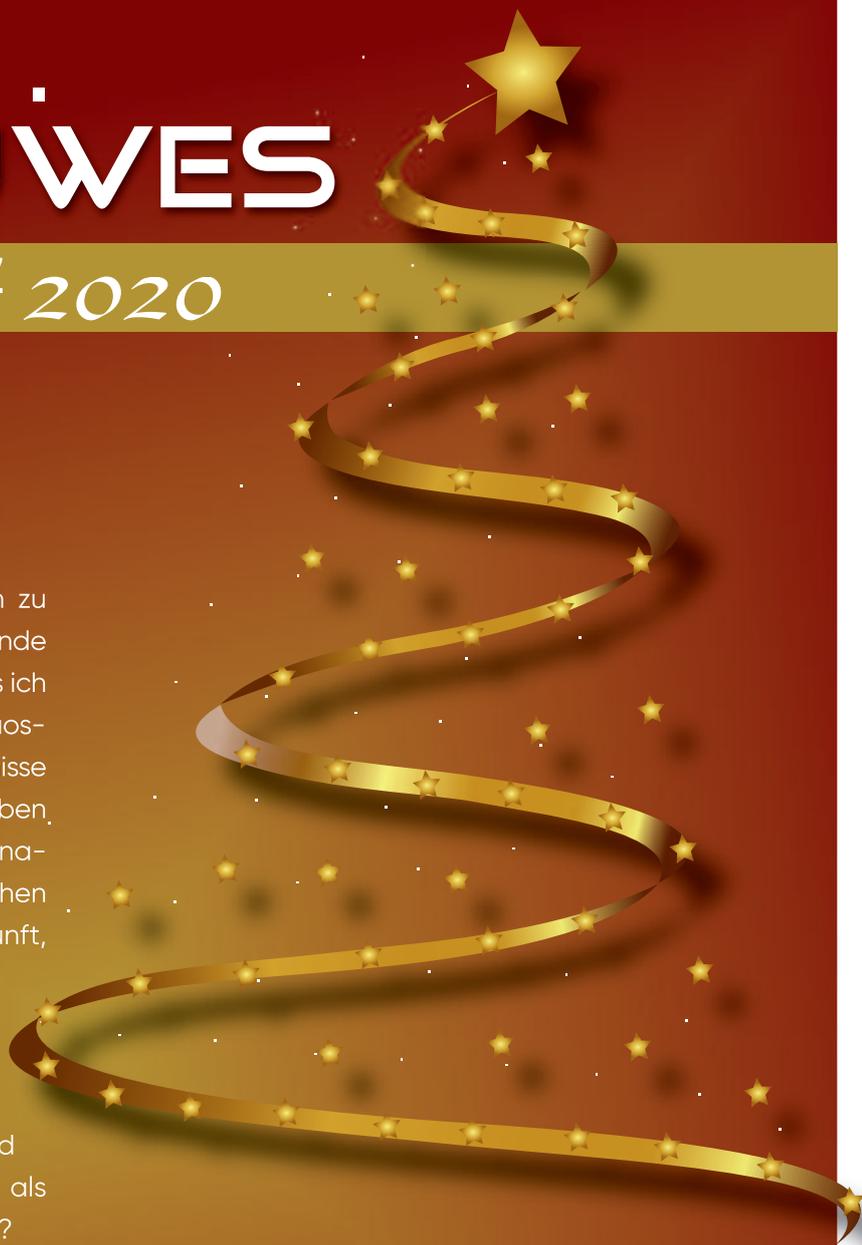
Diese Gemeinsamkeit haben wir hier in der Klinik ganz besonders in diesem Krisenjahr gelebt. Ich bin immer wieder beeindruckt von unseren Mitarbeitern, weil sie auf ganz unterschiedliche Art und Weise für andere da sind. Einfach so – weit über all das hinaus, was man eigentlich erwarten könnte. Sie helfen Patienten, ihren Angehörigen und anderen Mitmenschen in dieser schweren Zeit und stiften den Zu-

sammenhalt, der unsere Klinik letztlich durch die Pandemie trägt. Auf diesen Zusammenhalt wird es auch weiterhin entscheidend ankommen.

Wir blicken trotz Pandemie auf ein erfolgreiches Jahr zurück, die Klinik ist beliebt, das erfahren wir durch die vielen positiven Beurteilungen von Patienten, Patientenangehörigen und auch Kollegen.

Die Klinik hat eine wichtige Erweiterung erfahren, seit Mai 2020 hat Frau Dr. Petja Piehler unsere Klinikleitung verstärkt und wird als Chef-Gastro-Enterologin eine der modernsten Einrichtungen dieser Art führen. Noch vor Weihnachten werden wir nach halbjähriger Umbauzeit diese Abteilung einweihen und damit unsere Diagnostik und Therapiemöglichkeiten in der Klinik erheblich erweitern.

Unsere jahrelangen Bemühungen um eine erfolgreiche Behandlung für die chronische Borreliose wurden anerkannt, wir konnten das Protokoll erweitern und können jetzt auch sehr zuverlässig die



Koinfektionen, die häufig bei dieser Krankheit auftreten und für zusätzlichen Ärger sorgen, durch ein neuartiges Laserverfahren, die intravenöse „Photodynamische Therapie“ (PDT) behandeln.

Auch unser seit Jahren bewährte Präventions- und Regenerationskonzept zur Therapie von negativen Umwelteinflüssen auf die menschliche Gesundheit findet immer mehr Beachtung, besonders jetzt in Corona-Zeiten, denn sie eignen sich auch besonders, dieser tückischen Erkrankung vorzubeugen.

Menschliche Zuwendung und Zeit als Geschenk

In den vergangenen Tagen haben Sie sicher im derzeitigen Lock-Down den Bummel durch Ihre Stadt oder über einen Weihnachtsmarkt vermisst. Ob wir Weihnachten überhaupt in der gewohnten Weise feiern können, steht noch in den Sternen. Auch fallen dieses Jahr wohl die Geschenke dürftiger aus, aber glauben Sie mir, das macht nichts. Wenn wir denen, mit denen Sie sich verbunden fühlen, eine Freude machen wollen, schenken Sie z.B. ein bisschen Zeit, menschliche Zuwendung und Liebe, das kostet nichts und Sie können sicher sein, das Richtige gewählt zu haben, auch in Corona-Zeiten. Die Liebe allein kennt das Geheimnis, Andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.

Weihnachten fängt nämlich dann an, wenn der Schwache dem Starken seine Schwächen vergibt, wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt, wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt, wenn der Laute bei dem Stummen verweilt und begreift, was der Stumme ihm sagen will, wenn das Leise laut wird und das Laute still, wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos und das scheinbar Unwichtige wichtig und groß wird, wenn mitten im Dunkeln ein winziges Licht Geborgenheit und helles Leben verspricht, dann, ja dann fängt Weihnachten an!

Dank an alle Mitglieder und Freunde

Wir danken den Mitgliedern und Förderern des Vereins Freundeskreis e.V. für ihre Unterstützung, besonders aber auch für die großzügigen Spenden, die es dem Verein ermöglichten, bedürftige Patienten

auch dann eine Therapie zu gewähren, wenn Krankenkassen sich weigerten zu zahlen. Auch die Grüße und die guten Wünsche geben uns die Kraft, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern das Konzept der Klinik St. Georg ständig weiterzuentwickeln und es auch umzusetzen. Wir nehmen das zum Anlass, auch in Zukunft unsere Arbeit am kranken Menschen mit Freude, Kraft und liebevoller Zuwendung zu tun.

Was wir Anderen an Liebe und Hilfsbereitschaft schenken, kommt viel hundertfach, ja tausendfach zu uns zurück.

Seien Sie ganz herzlich begrüßt!

Alles Liebe und Gute für ein besseres Jahr 2021

Ihr



Dr. Friedrich Douwes & Renate Douwes

